

02_LK1B

AUS DER VG GÖLLHEIM

Singstunde beginnt

ALBISHEIM. Die erste Singstunde des gemischten Chors nach der Sommerpause findet morgen, Donnerstags, um 19 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus statt.

POLIZEI-REPORT

Diesel entwendet

GÖLLHEIM. Unbekannte entwendeten zwischen dem 3. und dem 6. August Dieseltreibstoff aus einem Bagger, der auf dem Betriebsgelände einer Firma abgestellt war. Ein im Bagger befindlicher Werkzeugkoffer wurde ebenfalls entwendet. Zeugenhinweise nimmt die Polizei in Kirchheimbolanden unter Telefon 06352 911-100 entgegen.

Die Rheinpfalz Donnersberg

Verlag: Pariser Str. 16
67655 Kaiserslautern
Telefon: 0631 3737-0
Fax: 0631 3737-205

Bezirksverlagsleiterin: Birgit Römhildt

Lokalredaktion: Kirchheimbolanden
Schlossstr. 8
67292 Kirchheimbolanden
Telefon: 06352 7035-19
Fax: 06352 7035-20

Barbara Till (bit, verantwortlich),
Dr. Thomas Behne (bke),
Jutta Glaser-Heuser (jgl),
Anja Hartmetz (ajh),
Fabian Kelly (fky)

Lokalredaktion: Rockenhausen
Luitpoldstraße 20
67806 Rockenhausen
Telefon: 06361 913-19
Fax: 06361 3359

Lorenz Hofstädter (lor, verantwortlich),
Rainer Knoll (kra)

Monatlicher Bezugspreis jeweils incl. 7 % MwSt.
einschließlich RHEINPFALZ-Card und Zustellung
€ 24,10, Postbezug € 26,50

„Donnersberg war wohl Stammeszentrum“

STEINBACH: Dr. Martin Schönfelder informiert zur Besiedlung des Oppidum-Umfeldes

Seit der Donnersberg mit Hilfe von Archäologen und interessierten Laien aus seinem geschichtlichen Dornröschenschlaf erweckt wurde, haben viele Menschen im Kreis ihr Interesse an den Kelten, die sich seinen Gipfel als Wohnort ausgesucht hatten, entdeckt. Und natürlich wird auch häufig die Frage gestellt, wie es mit der Besiedlung rund um den Berg aussah. Eine Antwort versuchte der Archäologe Dr. Martin Schönfelder mittels eines Vortrags, gehalten im Rahmen des KeltEvents in der Steinbacher Jugendherberge.

War die Bergstadt, das so genannte Oppidum, die einzige Ansiedlung in der Region? Oder war sie, im Gegenteil, Zentrum einer blühenden Stammeskultur? Der Mainzer Archäologe und Mitarbeiter beim Römisch-Germanischen Zentralmuseum, Dr. Martin Schönfelder, machte, um diese Fragen zu beantworten, einen Umweg über die ebenfalls keltische Höhensiedlung Bibracte, Hauptstadt der Häduer. Der Grund: Die Siedlung auf dem 822 Meter hohen Mont Beuvray in Burgund ähnelt in Größe und Lage, auch was die Umgebung angeht, auf verblüffende Weise dem Donnersberg.

Mit einem gewaltigen Unterschied: Es handelt sich um eine der am besten erforschten keltischen Siedlungen überhaupt, während das Donnersberger Oppidum von der Forschung bisher kaum zur Kenntnis genommen wurde. Außerdem wurde die Häduerstadt über einen längeren Zeitraum bewohnt, während der Donnersberg bereits nach rund 50 Jahren, vermutlich um 50 v. Chr., geräumt wurde – allem Anschein nach friedlich.

Weil aber anhand der Fundsituation auch das Umfeld Bibractes erschlossen werden konnte und sich das Bild



Die Landschaft um den Donnersberg wurde auch zur Zeit der Kelten schon bewohnt. Gut möglich, dass sich zahlreiche Hinweise auf Besiedelung noch im Boden befinden. —FOTO: NOBI

eines lebhaften Stammeszentrums mit Handel und Kultur und einer von kleineren Siedlungen und Gehöften geprägten Umgebung ergab, bewohnt von einer Gesellschaft mit klarer sozialer Gliederung, darf man dies auch von der Stadt auf dem Donnersberg annehmen, vermutet Schönfelder.

Gestützt werde diese Deutung unter anderem durch Funde in Rheinhesen, besonders im Alzeier Raum. Es sei anzunehmen, dass die dortigen Siedlungen sich zum Donnersberg hin orientiert hätten. In Alzey selbst habe es bereits vor der Bergstadt eine über mehrere Hektar verstreute offene Großsiedlung gegeben. Schönfelders Theorie: „Ziemlich wahrscheinlich“

wurde das Oppidum errichtet, um dem Stamm, der bereits vorher in der Gegend siedelte, einen Mittelpunkt zu geben. Dafür kam nur der weithin sichtbare deutlich aus der Landschaft ragende Donnersberg in Frage.

Mit Ausnahme von Münzfunden, die, so der Archäologe, die Deutung nahe legten, dass es eine eigene Prägestätte gab, seien auf dem Donnersberg selbst und in seiner unmittelbaren Umgebung Hinweise auf ein solch blühendes Zentrum bisher jedoch ausgeblieben. Das bedeute aber nicht, dass sie nicht vorhanden seien. Vielmehr habe niemand je ernsthaft nach ihnen gesucht.

Analog zur Vorgehensweise in Bi-

bracte sei es nötig, mögliche Siedlungsstellen systematisch abzugehen und jeden Quadratmeter Gelände genau unter die Lupe zu nehmen. Das aber könne nicht von Archäologen alleine bewältigt werden. Mit aufforderndem Blick in Richtung der anwesenden Vertreter des Vereins „Donnersberger Kelten“ meinte Schönfelder, hier seien interessierte Freiwillige gefragt. Die so Angesprochenen zeigten sich noch an Ort und Stelle dem Vorschlag gegenüber aufgeschlossen und wollen schon bald entsprechende Begehungen planen und organisieren. Geeignete Personen sind laut Schönfelder „alle, die gut im Finden von Gegenständen sind“. (ajh)

KURZ BERICHTET

Firma falsch benannt

WEITERSHEILER/KIRCHHEIMBOLANDEN. In unserem Bericht aus dem Gemeinderat Weitersweiler in der Ausgabe vom 3. August wurde die Kirchheimbolander Firma Kiefer im Zusammenhang mit Auftragsvergaben irrtümlich als Landschaftsbau-Unternehmen bezeichnet. Tatsächlich handelt es sich aber um in Straßen- und Tiefbau-Unternehmen.

AUF EINEN BLICK

GLÜCKWÜNSCHE

Bischheim: Heinz Albruschat, 73 Jahre.
Dielkirchen: Karola Kluge, 89 Jahre (nachträglich).
Einselthum: Anneliese Näfe, 76 Jahre.
Gundersweiler: Else Denzer, 86 Jahre.
Kirchheimbolanden: Liselotte Gass (79); Maria Henss (88); Wilhelm Jung (81); Gertrud Nuß (79); Maria Selewsky, 76 Jahre.

WAS, WANN, WO

Kirchheimbolanden: Stadtbibliothek: 16 - 19 Uhr. - **Haus der Jugend:** 15 - 20 Uhr.

Marnheim: Bücherwurm: 17 - 18 Uhr, Blaues Rathaus.

Sippersfeld: Geführte Wanderung: 10 Uhr, Campingplatz Pfrimmtal /Pfrimmerhof.

BÄDER

Alzey: Wartbergbad: 6 - 20 Uhr.
Eisenberg: Schwimmbad: 7 - 20 Uhr.
Kirchheimbol. Freibad: 9 - 20 Uhr.
Rockenhausen: Naturbad: 10 - 20 Uhr.
Winnweiler: Freibad: 9 - 20 Uhr.

NOTRUF/NOTDIENSTE

Polizei 110
Feuerwehr 112
Rettungsdienst und Notarzt Kibo und Rock. 112
Giftnotrufzentrale 06131 19240
Krankenhaus Rock. 06361 4550
Krankenhaus Kibo 06352 4050

APOTHEKEN

Alzey: Brunnen-Apotheke, Antoniterstr. 4, 06731 6144.
Bad Münster: Felsen-Apotheke, Berliner Str. 35-37, 06708 3322.
Grünstadt: Schwänen-Apotheke, Haupt-

straße 16, 06359 919237.
Kirchheimbolanden: Residenz-Apotheke, Marnheimerstr. 43, 06352 1225, 12 bis 18 Uhr.
Otterbach: Bahnhof-Apotheke, Konrad-Adenauer-Straße 88, 06301 1496.

ARZT

Kirchheimbolanden: Notfalldienstzentrale, Dannenfelder Str. 36, (hintere Krankenhauszufahrt), Tel. 06352 19292, Mi. 13 bis Do. 7 Uhr.
Rockenhausen: Notfalldienst über Anruf-

beantworter beim Hausarzt zu erfragen.

ZAHNARZT

Notdienstinfo Telefon: 06351 399543.

AUGENARZT

Notdienstinfo Telefon: 0631 89290929.

TIERARZT

Info Rufnummer des Haus-Tierarztes.

ANZEIGE

ANZEIGE

Wissen, was läuft → RHEINPFALZ-CARD Angebot des Monats

ANGEBOT des Monats

HUKLA Fernsehsessel Mod. RZ 06

- Fernsehsessel mit Aufstehhilfe
- echtes Leder
- verschiedene Farben lieferbar
- inklusive Lieferung

Ohne RHEINPFALZ-CARD: € 799,-
Mit RHEINPFALZ-CARD: € 699,-

Wer Qualitätsmöbel herstellt oder verkauft, kommt an den unten aufgelisteten Zeichen nicht mehr vorbei. Denn die Auswüchse des Massenabsatzes und die Öffnung für Billigimporte lassen das Angebot für Kunden und Handel immer undurchsichtiger werden. Wer mit Qualität argumentiert, muss für das Vertrauen des Kunden Prüf- und Gütezeichen vorweisen. HUKLA kann die Erwartung an Sicherheit und geprüfte Qualität in allen Produktsegmenten erfüllen.

JA! Ich will die RHEINPFALZ-CARD - einfach ausschneiden und auf eine Postkarte aufkleben. Anschrift des Verlags: RHEINPFALZ Verlag und Druckerei GmbH & Co. KG Servicecenter - Postfach 1109 - 67659 Kaiserslautern

JA! Ich will die RHEINPFALZ-CARD.

Ich bin RHEINPFALZ-Abonnent und beantrage sofort die RHEINPFALZ-CARD. Die monatlichen Kosten in Höhe von 2,- Euro sollen zusammen mit meinem RHEINPFALZ-Abonnement von meinem Konto abgebucht werden.

Meine Kundennr. (steht auf Kontoauszug bzw. Rechnung) _____
Name, Anschrift, Telefon: _____

Verlagsgarantie: Diese Bestellung kann ich innerhalb von 2 Wochen schriftlich bei der RHEINPFALZ widerrufen. Zur Wahrung der Frist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs (Poststempel).
Datum, Unterschrift: _____

Ihr RHEINPFALZ-CARD-Partner:
City-POLSTER
Was wir machen - sitzt!
Seit 25 Jahren Ihr Polstermöbel-Spezialist

Merkurstraße 16 • Kaiserslautern • Telefon: 0631/3503390
Eschberger Weg 43-45 • Saarbrücken • Telefon: 0681/8319620
Roslaufstraße 9-13 • Neustadt • Telefon: 06321/185448
Stummstraße 19 • Neunkirchen • Telefon: 06821/13836
Koblenzer Straße 5 • Trier-Quint • Telefon: 0651/64465

RHEINPFALZ-CARD
jetzt schnell zum Ortstarif bestellen und Vorteile genießen!
0180 1000761 oder www.rheinpfalz.de/card

DIE RHEINPFALZ
Wissen, was läuft